

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

105 (7.7.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266498](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266498)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 105. Sonntag, den 7. Juli 1872.

Preussisches Jadegebiet. Benachrichtigung

für
den Schiffsverkehr auf der Jade.

Auf der Heppenser Plate und Südwestlich von der schwarzen Bojentonne O. sind einige Pfähle von ca. 30 Centim. Durchmesser eingerammt worden, deren Kopf ca. 1 Meter über Niedrigwasser liegt. Jeder Pfahl wird durch eine Baake mit hölzernem Kreuz bezeichnet.

Wilhelmshaven, 29. Juni 1872.
Kaiserliches Commando der Marine-Station der Nordsee.

Bekanntmachung.

Am 15. Juli cr.,

Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Hofe des unterzeichneten Depots:

ca. 15000 Stück Geschloßkörbe aus Weidengeflecht, in Haufen, à 500 Stück,

1282 Stück Granatkasten, jeder mit Deckel und Hakenverschluß, mit ca. 20 Stück metallenen Schrauben zusammengeschräubt und 4 bis 5 Liter lichtem Rauminhalt, in Haufen zu à 200 Stück

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Käufer hierdurch eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 27. Juni 1872.
Marine-Artillerie-Depot.

Außerverdingung.

Für Rechnung der Neuender Kirchencasse sollen am **Donnerstage, 11. Juli d. J.,**
Nachmittags 5 Uhr,

bei H. Janssen zu Neuende

96 und 5 Schachtrüthen-scharfen grobkörnigen Sandes und die Lieferung von 352 Stück 3 Fuß rheinländisch langen, 3 und 5 Zoll rh. starken grauesteinernen Nummerpfählen mit eingehauenen fortlaufenden Nummern,

auf dem neuen Neuender Kirchhofe zu liefern, öffentlich mindesterfordernd ausverdingungen werden und wird der Zuschlag bei geeigneter Forderung sofort im Termine erteilt werden.

Neuende, den 28. Juni 1872.

In Auftrag: H. Janssen.

Verpachtung.

Landgut-Verpachtung.

Die Wittve des weil Hausmann H. J. Ihnken zu Fedderwarden, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, will das zum Nachlasse ihres weil. Ehe-

manns gehörige, zu Fedderwarden in der Gemeinde Sengwarden belegene Landgut, bestehend aus guter Behausung und 73 Grasfen Landes, öffentlich meistbietend, vom 1. Mai 1873 an, auf 3 resp. 6 Jahre durch Unterzeichneten verpachten lassen.

Es ist hierzu Termin auf
Sonnabend, den 13. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,

in der Behausung des Unterzeichneten angesetzt und werden Pacht Liebhaber hiemit eingeladen.

Die Bedingungen liegen vom 9. d. M. an beim Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Sengwarden, 1872 Juli 2.

Hebben, Auct.

Vergantungen.

Die unterzeichnete Armencommission beabsichtigt am
9. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Armenhause hieselbst den Nachlaß von verstorbenen Armen öffentlich gegen baare Zahlung zu verkaufen, als:

1 Schrank, 1 Wanduhr, 3 Tische, 1 Kiste, etwas Steinzeug, Kleidungsstücke und sonstiges Hausgeräth,

wozu Käufer eingeladen werden.

Waddewarden, 1872 Juli 2.

Die Armencommission.

Für Rechnung derer, die es angeht, sollen am
Mittwoch, den 10. Juli d. J.,

Nachm. 1 Uhr anfangend,

in und bei der Behausung des Gastwirths C. Rehmstedt zum schwarzen Bären hieselbst:

einige junge schwere Milchkühe
und Kälber,

mehrere große u. kleine Schweine,
1 starker Ackerwagen mit eis.

Achsen,

sowie mehrere Wand-, Stuß- und Taschenuhren, 1 4räd. Kinderwagen, 1 Borflarre, 2 Eimer, 1 Plätteisen, 1 Bettstelle mit Springfedermatratze, 1 Marktbude, Tische, einige Kisten gut abgelagerter Cigarren und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Juli 6.

Oltmanns u. Lührs.

Die Wittve des weil. Landwirths Johann W. Eden zu Silland in der Herrlichkeit Gbden läßt am

Donnerstag, den 11. Juli cr.,

Nachm. pr. 4 Uhr,

die ausgezeichnet gut gerathenen Früchte auf dem
Halme in der Gddenser Hammerich,

**12 Grafen Hafer,
8 do. Wintergerste,
sowie Ufergras**

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Liebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit bei
Haro Sieben Hause versammeln.

Friedeburg, den 24. Juni 1872.

G g g e r s , Auct.

Die Wittve des Schneidermeisters Edo Hinrich
Frerichs hieselbst läßt wegen Aufgabe ihres Haus-
halts

**Donnerstag und Freitag, den 11.
und 12. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

ihre gesamtes Mobiliar mit geraumer Zahlungsfrist
meistbietend verkaufen.

Namentlich kommen zum Verkaufe:

1 gutes Milchschaf,
1 neues Sopha, 1 eichener Kleiderschrank, 1
neuer tannener do., 1 Schrank, 2 Commoden,
1 halbkastige Wanduhr, 1 Buddel, mehre große
und kleine Tische, worunter 1 Schneidertisch,
1 Nähtisch, Rohr- und Rüschenstühle, Spiegel,
Schildereien, 1 Kuppellampe, Nippborten und
Nippfiguren, 1 Gehbettstelle mit Behang, 1
vollständiges Bett, Fenstergardinen mit Stöcken,
Kouleaux, Tischdecken, Fußmatten von Luch-
resten, 1 Plätteisen, Porzellan und Steinzeug
aller Art, zinnerne Kaffeekannen und allerlei
sonstige Binnfachen, messingene Comfoirs, 1
kupferne Kuchenpfanne, Töpfe, Kessel, Kessel-
haken, Gimer, Ballen und sonstige Haus- und
Küchengeräthe aller Art, auch eine Parthie Brenn-
material.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß sämtliche Sachen gut erhalten sind.

Silberfede, 1872 Juni 30.

A. L i e m e n s .

**Am 11., 12., 13. und 15.
Juli d. J.,**

jedesmal Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, sollen
die zum Nachlasse des weil. Hausmanns W. J. Voi-
ken zu Wollhuse und dessen verstorbenen Wittve ge-
hörigen beweglichen Gegenstände, als:

- 3 Arbeitspferde,
- 1 dreijährige braune Stute,
- 2 Lemmlinge (schwarze Stute und dunkelbrau-
ner Wallach),
- 1 dunkelbr. Grasfüllen (Wallach),
- 8 Milchkühe,
- 5 zweijährige Beeste,
- 6 einjährige do.,
- 6 Kälber,
- 1 Enterkier,
- 2 alte Schweine,
- 10 Ferkel,
- 2 Milchschaafe,
- 6 Lämmer,
- 18 Gänse,
- 2 milchgebende Ziegen

1 Karnhund,
1 Dreschblock, 3 Ackermagen, 1 Korbwagen, 1
Sabriole, Ackerschlitten, Pferdegeschirr, Eggen,
Pflüge, Mullbrett, Wegschleppe, 2 Ausbruchbeg-
gen, 1 Löffellegge, 1 Häckelmaschine, Kuhbetten,
Säcke, Karrenrad, allerlei Ackergeräth;

ferner: Tische, Stühle, Schränke, Federn und Dau-
nen, mehrere vollständige Betten, 1 Decimals-
waage, allerlei Milchgeräthe, als: Milchballen,
Stremtins, Käsepresse, Gimer u., kupferne Kesa-
sel, zinnerne Kummern, Kannen, Schlüssel und
Zeller, Gold- und Silbersachen, eine Parthie
Speck und Fett u.;

endlich: 4 Matten brab. Klee in Hocken,

2 Matten Rappsaat } auf dem Halme,

5 1/2 Matten Winterfrucht }

pl. m. 4 Last Hafer, 6 Scheffel Bohnen und

was sich weiter vorfindet

in und beim Sterbehause der Eheleute Voiken öffent-
lich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß das Vieh und die Ackergeräthschaften am
1. Tage, die Früchte und Milchgeräthe am 2., die
Mobilien, Speck, Fett u. am 3., Mobilien, Betten
Kupfer-, Zinn-, Gold- und Silbersachen u. am 4.
Tage zum Verkauf kommen werden.

Hohenkirchen, 1872 Juli 5.

D i t m a n n s , Auct.

Drtgies Harms Frau Wwe. zu Buschhausen und
Genossen lassen am

**17. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
55 Grafen Hafer und
20 Grafen Winter- u. Som-
mergerste**

im Tannen'schen und Gaciliengroden öffentlich auf
geraume Zahlungsfrist verganzen.

Kausliebhaber wollen sich in Johann Dierke
Wirthshause zu Sanderaltenhof versammeln.

Mariensiel, 1872 Juli 6.

D. Nordhausen.

Notifikationen.

Unter meiner Nachweisung sind 3000 Ehlr. und
150 Ehlr. sofort und im Laufe dieses Monats 1000
Ehlr. zu belegen.

Hooftel, 1872.

J. C. Sidben.

Z u v e r k a u f e n .

10 Ferkel, fünf Wochen alt.

Kl.-Strüchhausen.

G. Jürgens.

Ublig's Sonntagsblatt

erscheint nicht mehr in Gotha, sondern in Magde-
burg, und bringt Original-Artikel von Ublig. Zu-
beziehen durch alle Post-Anstalten, pro Quartal 6 gr.

Kiefernadel- oder Baldwoll-Extract
zur Selbstbereitung der gegen Gicht und Rheu-
matismus so überaus heilkräftigen Kiefernadel-
Bäder ist stets zu beziehen durch

A. W. D e y e .

Beste eichene geeichte Maasse, von 1 bis 50 Etr.,
werden fortwährend zu billigstem Preise angefertigt
von

J. C. M a r t e n s j u n . , Böttchermstr.
in Sever.

Haupt-Gewinn ev.
300,000 Mark
Neue Deutsche
Reichs-Währung.

Glücks-
Anzeige.

Die Gewinne
garantirt
der Staat.

Einladung zur Theilnahme an den
Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten großen
Geld-Lotterie, in welcher über
4 Millionen 650,000 Mark
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie,
welche plangemäß nur noch 58,000 Loose enthält, sind
folgende: nämlich 1 Gewinn eventuell 300,000
Mark Neue Deutsche Reichs-Währung oder 100,000
Thaler Pr. Ort., speciell Mark Ort. 150,000,
100,000, 60,000, 40,000, 30,000, 25,000, 3mal
20,000, 3mal 15,000, 4mal 12,000, 1mal
11,000, 7mal 10,000, 9mal 8000, 10mal 6000,
26mal 5000, 4mal 4000, 53mal 3000, 103mal
2000, 212mal 1500, 1200, 1000, 600mal 500,
300, 200, 14,600mal 110, 20mal 100, 50,
13,740mal 20, 15, 10 und 5 Mark, und kommen
solche in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen zur
sicheren Entscheldung.

Die erste Gewinn-Ziehung ist amtlich auf den
17. und 18. Juli d. J.
festgestellt, und kostet hierzu die Renovation für
das ganze Original-Loos nur 4 Thlr.
das halbe do. nur 2 Thlr.
das viertel do. nur 1 Thlr.

und werden diese vom Staate garantirten Original-
Loose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte
Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß
selbst nach den eiferntesten Gegenden von mir
verfandt.

Jeder der Theilnehmenden erhält von mir neben
seinem Original-Loose auch den mit dem Staats-
wappen versehen Original-Plan gratis und nach
stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungs-
liste unaufgefordert zugesandt.

**Die Auszahlung und
Versendung der Gewinnelder**

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt
und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine
Posteinzahlungskarte machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen
vertrauensvoll an

Samuel Heckscher senr.,
Banquier und Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Neue Holländische
Fetttheeringe

trafen soeben ein bei
A. G. Andree.

Gesucht. Auf den 1. August ein Dienstmädchen.
Sever, den 6. Juli 1872.

H. D. Clasen.

Asphaltmastie-Dachpappe,
1870 zu Cassel prämiirt, liefert billigst Penze's
Leucht-Gas- und Dachpappensabrik in Einbeck, Pro-
vinz Hannover.

Die von hoher Regierung genehmigte und
garantirte große

Geld-Verloosung

enthält Gewinne im Gesamt-Betrage von ca.
1 Million 900,000 Thlr. Pr. Ort.
welche in sieben Abtheilungen zur sicheren Entscheldung
gelangen. Haupttreffer ev. Thlr. Pr.
100,000, 60,000, 40,000, 24,000, 16,000,
12,000, 10,000, 3 a 8000, 3 a 6000, 4 a
4800, 4400, 8 a 4000, 9 a 3200, 10 a 2400,
26 a 2000, 5 a 1600, 53 a 1200, 104 a 800,
6 a 600, 206 a 400, 256 a 200, 340 a 80
31,000 a 44, 40, 20 zc.

Die nächste Ziehung findet am
17. und 18. Juli d. J.
statt und kosten hierzu
Ganze Originalloose Thlr. 4. — Sgr.
Halbe do. " 2. — "
Viertel do. " 1. — "

welche ich gegen frankirte Einsendung des Betrages
(am bequemsten pr. Post-Anweisung oder pr. Post-
Vorschuß) prompt und verschwiegen nach weitester
Entfernung versende. Gewinnelder sowie amt-
liche mit Staatswappen versehene Ziehungslisten
erhält jeder Interessent sofort nach geschehener
Ziehung zugesandt. Pläne gratis und franco.
Man wende sich baldigt vertrauensvoll an das
stets vom Glück begünstigte Bankhaus

Siegmond Heckscher,
Hamburg.

Empfing in diesen Tagen eine Parthie schöner
geräucherter Westphälischer

Schinken,
sehr dicken geräucherter Ammerländischen
Speck,
sowie schönes, reinschmeckendes
Schweinefett,
wovon zu zeitgemäßem Preise bestens empfehle.
A. G. Andree.

**Ich empfehle mich den geehrten
Damen als Kleidermacherin und werde
mich bestreben, sowohl in als außer
dem Hause prompte Arbeit zu liefern.**

Sever. Ida Ihnen.
Meine Wohnung ist in meinem
elterlichen Hause in der Peterfilien-
straße.

Verloren.
Am 5. Juli auf einem unbekanntem Wege in
der Stadt 20 Thlr. Dem Wiederbringer eine Be-
lohnung.
Siebetshaus bei Sever.
F. Nyfing.

Gesucht.
Noch einige Tischlergesellen gegen hohen Lohn.
Sever. Joh. Mehtens, Tischlermstr.



Am heutigen Tage tritt mein Schwiegervater, Herr S. F. Dirks, als Theilhaber in mein Filial-Geschäft und wird dasselbe gemeinschaftlich unter der bisherigen Firma fortgesetzt. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, werden wir bemüht sein, uns dasselbe auch ferner zu erhalten.

Hochachtungsvoll
Heinr. Müller.

Zugleich beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir neben dem bisherigen Geschäft eine **Eisen- und Kurzwaaren-Handlung** errichtet haben, und halten dieselbe unter Zusicherung einer reellen Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Heinr. Müller.
S. F. Dirks.

Bücher kauft!!

aus allen Wissenschaften zu höchsten Preisen in Hamburg
L. M. Glogau, 18 gr. Bursfab.

Magdeburger

Accordions

trafen in allen Größen billigt ein.

C. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.

Preisverzeichnis

Thee-Handlung

von
P. Koeniger in Zever.

Pecco, pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ und 2 Thlr.
Souchon, pr. Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ und 1 Thlr.
Congo, pr. Pfd. 25 Sgr.
Imperial, pr. Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Hayfan, pr. Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ und 1 Thlr.
Relange, pr. Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Thlr.

Schwarzen

Reder-Baß

empfehlen

Sattler F. Poppen,
neben dem schwarzen Adler, Zever.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.
Zever.

E. Schlemich,
Schmiedemstr.

Malz

hat zu verkaufen

Gerhard Bode
in Wittmund.

Gesucht.

Auf sogleich ein Bäckergehilfe.
Zever, 1872 Juli 3.

B. Müller, Bäcker.

Der Arbeiter Johann Hinrich Fuls in Zever will sein auf der Nordergast bei Zever belegenes Wohnhaus nebst etwa einem Markt Gartengründen zum Antritt auf den 1. Mai 1873 unter der Hand verkaufen.

Kaufliebhaber werden gebeten sich am
Montag, den 15. d. Mts.,
abends 6 Uhr,

in der Wohnung des Herrn Gastwirths v. Lüchow hies. einzufinden zu wollen, um zu contrahiren.
Zever, Steinstraße.

J. Dammann.

Gesucht. Auf sofort eine Großmagd.
Bottens. H. H. Dülken.

Eine bei Zever belegene, ca. 6 Matten große Landstelle mit neuem Gebäude habe ich zum Antritt auf den 1. Mai l. J. unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich baldigst an mich wenden.
Zever, Steinstraße.

J. Dammann.

Ausverkauf

von Kurzwaaren im Hause des Hrn.
Gastwirth Peters in Tettens.

Nur noch bis Montag Abend sollen sämtliche Sachen geräumt werden. Preis-Courant erhält Jeder. Wollene Lizen in allen Farben, pr. Meter von 2 Schwarzen an. Sammetband, pr. Mtr. von $\frac{1}{2}$ Sgr. an, feine Seifen, pr. Stück von $\frac{1}{2}$ Sgr. an, berühmte Kronenseife, pr. Stück von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Vor circa 14 Tagen 1 Kiste (W. P. 600) an unrichtige Adresse abgegeben und um Aufgabe resp. Zustellung gegen angemessene Belohnung bittet

J. C. Lyedmers.

Zever, Juli 5. 1872.

Todes-Anzeige.

Am 4. d. M., Nachmittags, wurde meine gute Frau, Louise, geb. Lambrecht, durch einen sanften Tod von ihrem langjährigen Leiden erlöst.

Mariensfel, den 5. Juli 1872.

Claussen, Solleininnehmer.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Wittker u. Ehne in Zever.